

Betreff:

**Hallentennis in Braunschweig - Ergebnisse der Vereinsgespräche**

Organisationseinheit:  
Dezernat VIII  
0670 Sportreferat

Datum:  
24.11.2022

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.11.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat wie angekündigt mit den vier Sportvereinen mit der größten Tennis-Mitgliederzahl Gespräche bzgl. der aktuellen Problematik der fehlenden Hallentennisplätze in Braunschweig geführt.

Folgende Vereine haben an dem Gespräch am 15. November 2022 teilgenommen:

- Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e. V. (BTHC)
- Braunschweiger MTV von 1847 e. V. (MTV)
- BTSV Eintracht von 1895 e. V. (BTSV)
- Heidberger Tennis-Club e. V. (HTC)

Den Vereinen wurde die aktuelle Situation und die der Ds. 22-19720 beigefügte Bedarfsanalyse erläutert und die Möglichkeit gegeben, darzustellen, wie sich das Fehlen der Hallentennisplätze auf sie auswirkt.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass der BTSV und der HTC in der aktuellen Wintersaison ihre Bedarfe an Trainingsstunden sowie Plätzen für den Wettkampfbetrieb weitgehend in privaten Tennishallen in bzw. in der Nähe von Braunschweig decken konnten.

Der MTV ist insbesondere durch den Wegfall der Tennisplätze in der städtischen Tennishalle auf der Sportanlage Rote Wiese betroffen, es fehlen konstante Spiel- und Trainingsmöglichkeiten.

Der BTHC hingegen kann durch die vereinseigene Tennishalle im Friedrich-Kreiß-Weg zumindest den aktiven Spielbetrieb weitgehend decken, ein Trainingsbetrieb kann jedoch, trotz des flexiblen Entgegenkommens der Trainer/-innen und dem Angebot von Wochenendtraining nicht mehr vollständig gewährleistet werden.

Angesprochen auf die Möglichkeit einer kurzfristigen städtischen Anmietung der nicht beheizten Tennishalle am Best Western Hotel Seminarium signalisierten alle anwesenden Vereine, dass dies in der laufenden Wintersaison keinen Nutzen für sie hätte. Es würde höchstens Entlastungen im Freizeitbereich geben, die Trainingszeiten für aktiv im Spielbetrieb stehende Sporttreibende sind für die laufende Wintersaison jedoch bereits durchgeplant. Das Fehlen von (Warm-)Wasser sowie einer Heizung wäre zudem aus Sicht der Sportvereine nicht gegenüber den Sporttreibenden vertretbar.

In Bezug auf ein mögliches künftiges städtisches Angebot in der Größenordnung von vier bis sechs Tennisplätzen äußerten die vertretenen Sportvereine einmütig, dass dies zukunftsorientiert für eine dringend benötigte Entlastung sorgen würde. Es besteht großes Interesse an einer Alternative, speziell im Süden der Stadt. So könnten der BTHC, der MTV

sowie der HTC ihre Bedarfe im Süden abdecken, während gleichzeitig Kapazitäten im Norden für bspw. den BTSV frei werden würden.

Die Verwaltung hat diesbezüglich am 17. November 2022 mit dem Manager des Best Western Hotel Seminarius bereits ein erstes Sondierungsgespräch geführt. Gegenstand war eine mögliche zukünftige Anmietung der Tennishalle, sofern Heizung, Warmwasser und Sanitäreinrichtungen wieder funktionstüchtig wären. Der Verwaltung wurde die Abgabe eines Angebotes für eine Anmietung für die Dauer von drei Jahren, beginnend mit dem 1. Oktober 2023, zugesichert.

Über den weiteren Fortgang der Gespräche bzw. mögliche andere Lösungsalternativen wird die Verwaltung den Sportausschuss informieren.

Herlitschke

**Anlage/n:**  
keine